

## **Interkulturelles Projekt Ptuj/SLO – Heubach/D Fortsetzung und Erweiterung von „Umwelt-baut-Brücken“**

### **Projektvorschlag: GALVANIK und EIN FLUSS VERBINDET MENSCH, NATUR, KULTUR**

#### **Teilnehmer:**

Gymnasiasten der Schulen aus Ptuj und Heubach; außerdem werden für die Projektrecherche Grundschüler hinzugezogen, um weitere multiplikatorische und nachhaltige Effekte erzielen zu können

#### **Themen:**

1. Heubach: Galvanik
2. Ptuj: Die Region Drau-Mur: Eine Flusslandschaft verbindet Mensch, Natur, Kultur (Ausführliche Erläuterungen dazu im Anhang.)

#### **Projektziele:**

Europäische Begegnung, Festigung der im Kontext von UMWELT-BAUT-BRÜCKEN entstandenen Schul- und Städtepartnerschaft; inhaltliche und pädagogische Ziele werden in den Konzepten für die Recherchen in Heubach und Ptuj ausführlich erläutert (s.u.).

#### **Medien:**

Printmedien aus der Region Heubach und Ptuj (s.u.) sowie Radio Slowenien International (RSI, slowenisch-deutschsprachiger Sender; bereits zugesagt) sowie die Deutsche Welle (angefragt über den Partnersender RSI).

#### **Erweiterung des Konzepts von „Umwelt-baut-Brücken“:**

- Einbeziehung von Grundschulern
- Aufbereitung des Projekts im Kontext von Deutsch als Fremdsprache (im Vorfeld und Nachgang des Projekts, um auch so Anschlussmöglichkeiten anzubieten)
- Arbeit mit dem Medium Rundfunk, um einen direkteren, für Fremdsprachenlerner einfacheren Zugang zur publizistischen Arbeit zu erreichen, um ein überregionales Publikum anzusprechen

#### **Zeitraum:**

September 2009

1. In Heubach: 14. – 20. September 2009 (1 Tag Recherche, 1-2 Tage journalistische Arbeit)
2. In Ptuj/Slowenien: 21. – 27. September 2009 (wie in Heubach)

#### **Anhang:**

- I. Projektvorschlag für die Arbeit in Heubach (S. 2)
- II. Projektvorschlag für die Arbeit in Ptuj (S. 3-5)
- III. Kostenkalkulation (S.5)

#### **Kontakt:**

Dr. Gerald Hühner

Mlinska cesta 6

SI-2250 Ptuj/Slowenien

Mobil: 00386-31-536 936

Email: [huehnersi@web.de](mailto:huehnersi@web.de);

## **Rosenstein-Gymnasium Heubach Interkulturelles Projekt mit dem Gymnasium Ptuj/Slowenien**

### **Projektvorschlag**

**Ziele:**

Transformieren (oder Transponieren) eines vielschichtigen naturwissenschaftlichen Themas – Galvanik – auf

1. das Sprachniveau von Schülern mit Deutsch als Zweitsprache und
2. auf das Verständnisniveau von 10-12jährigen Schülern (z.B. über einfachste Versuchsanordnungen, Geschichten, Arbeitsblätter, evtl. Rollenspiele).

**Begründung:**

1. Didaktische Grundlage ist unsere Philosophie, dass nur das, was man anderen zu erklären in der Lage ist, auch selbst verstanden werden kann.

Darüber hinaus birgt das Thema sowohl relativ einfache theoretische wie auch animierende praktische Inhalte).

2. „Galvanik“ ist ein facettenreiches Thema mit vielen Bezügen zum Umweltschutz: Korrosionsschutz, Ressourceneinsparung, Abwasserbehandlung. Die elektrochemische Umkehrung - Batterien kennen schon 10-Jährige - ist ein wichtiger Baustein im Kampf gegen unerwünschte Abgase.

3. In den bisherigen Projekten von „Umwelt baut Brücken“ war ein Schwachpunkt, dass es den Vortragenden häufig nicht gelang, sich auf das sprachliche Niveau der Fremdsprachenschüler zu begeben. Dies gilt auch für Referenten in Slowenien.

4. Ostwürttemberg (mit unserer Nachbarstadt Schwäbisch Gmünd) ist die Region mit der höchsten Patentanmeldungsquote in Deutschland. Nicht ohne Grund sind viele DBU-Projekte hier angesiedelt. Den Vorteil, in dieser Region zu leben, sollte man nutzen (denn das Gute liegt so nah – und bringt vielleicht sogar einen Arbeitsplatz).

5. Angesichts einer verbreiteten Technikskepsis erscheint es uns wichtig, Kinder und Jugendliche frühzeitig emotional positiv einzubinden in eine technikgeprägte Welt, durch deren Exzesse zunehmend Menschen auf das Abstellgleis einer „Nintendo-Spaßkultur“ gelockt werden. Das Kennenlernen der Produktivkräfte in der eigenen unmittelbaren Umgebung könnte zu einer Einstellungsänderung führen. Es gibt nach wie vor viel zu wenig Ingenieure!

**Medien für die Publikation:**

Gmünder Tagespost  
Rems-Zeitung

**Zeitfenster:**

Die Projektgruppe aus Ptuj wird vom 14.-20. September 2009 in Heubach sein; in dieser Woche findet dann auch das Arbeitsprogramm mit einem Recherche-Tag und der anschließenden journalistischen Ausarbeitung (1-2 Tage) statt.

**Kontakt:**

Dr. Helmut Rössler: [rosenstein-gymnasium.heubach@t-online.de](mailto:rosenstein-gymnasium.heubach@t-online.de)

Bernd Wieder: [bwieder@t-online.de](mailto:bwieder@t-online.de); [b.wieder@web.de](mailto:b.wieder@web.de)

Konrad Sorg: [sorg@hetzenbuehl.de](mailto:sorg@hetzenbuehl.de)

## **Interkulturelles Projekt Ptuj/SLO – Heubach/D; Rechercheprogramm in Ptuj**

### ***Die Region Drau–Mur: Wie eine Flusslandschaft Mensch, Natur, Kultur verbindet***

#### **Ziel:**

Drau und Mur charakterisieren uralte Natur- und Kulturlandschaften im Grenzgebiet zwischen Slowenien, Österreich, Ungarn und Kroatien; die Schüler sollen nach einer theoretischen Einführung konkrete Erfahrungen machen in historischer, aktueller und grenzüberschreitender Perspektive. Sie sollen angeleitet werden zum selbsttätigen Beobachten und Reflektieren, und so sensibilisiert werden für das Zusammenspiel von Mensch-Natur-Kultur, für einen bewussten, grenzüberschreitenden Umgang mit gegebenen Interdependenzen und daraus folgenden möglichen Entwicklungen.

Über den Einbezug von Medien sollen vor allem multiplikatorische und motivierende Effekte erzielt werden; durch die Einbeziehung des Rundfunks wird dem Umstand Rechnung getragen, dass die slowenischen Schüler in Deutsch als Fremdsprache leichtere Ausdrucksmöglichkeiten in der mündlichen als in der schriftlichen Form der Kommunikation haben. Mit Radio Slowenien International (RSI) steht ein zweisprachiges (slowenisch-deutsches) Medium und mit regionalen Zeitungen stehen darüber hinaus weitere Publikationsmöglichkeiten auch in der Landessprache Slowenisch zur Verfügung.

#### **Zielgruppe:**

- **Ptuj:** 27 SchülerInnen mit verstärktem Fremdsprachenunterricht mit Deutsch oder Englisch als 1. Fremdsprache; zur Zeit 10. Jahrgangsstufe, Europa-Klasse 2e, Vorstellung im Internet: [www.dasan.de/gimptuj/heub09.htm](http://www.dasan.de/gimptuj/heub09.htm), Klassenlehrerin: Renata Merc; Projektleitung: Dr. Gerald Hühner  
- **Heubach:** 10./11. Jahrgangsstufe (in gleicher Schülerzahl wie die Gruppe aus Ptuj)  
Klassenlehrer: Dr. Helmut Rössler, Betreuung: Bernd Wieder, Konrad Sorg

#### **Referenten:**

- **Dr. Borut Stumberger**, Ornithologe, nationaler Koordinator für das Projekt Schutz der Drau und Mur; in Kooperation mit EURONATUR: Regionaler Koordinator des Projekts „Adriatic Flyway“ - Zugvogelroute; Infos: <http://www.euronatur.org/>

- **Dr. Marjeta Ciglencéki**, Kunsthistorikerin, Universität Maribor; Autorin zahlreicher Publikationen zu Kunst und Kultur der Region

**Beide Referenten sprechen fließend Deutsch**, eine Übersetzung ist also nicht erforderlich.

#### **Medien für die Publikation:**

**1. Rundfunk** (für O-Ton-Aufnahmen während der Recherche, Interviews, Reportagen):

**Radio Slowenien International (RSI)**, Redakteurin für die deutsch-sprachigen Formate: **Tatjana Dolanc**;

Deutsche Welle (in Kooperation mit RSI)

#### **2. Printmedien:**

**Večer** (Überregionales slowenisches Tageblatt mit starkem regionalem Bezug zur Region Maribor/Ptuj)

**Štajerski Tednik** (Regionales Wochenblatt); **deutsche Printmedien** der Partner aus Heubach

**3. Internet:** [www.dasan.de/gimptuj](http://www.dasan.de/gimptuj)

#### **Koordination/Kontakt für das Projekt in Ptuj:**

**Dr. Gerald Hühner**

Mlinska cesta 6

SI-2250 Ptuj/Slowenien

Mobil: 00386-31-536 936

Email: [huehnersi@web.de](mailto:huehnersi@web.de)

**Programmvorschlag:  
Dienstag, 22. September 2009  
*Beobachtungen und Erfahrungen am Lauf der Drau:  
Zwischen den Schlössern Ptuj und Borl (ca. 10 km)***

**I. Recherche-Ort: Schloss Ptuj: Einführung in das Projekt**

*Dauer: max. 2,5 Stunden; Reservierung der Räumlichkeiten: Dr. Marjeta Ciglenečki*

**I.1. Dr. Borut Stumberger:**

**- Flusslandschaft Drau-Mur in Vergangenheit und Gegenwart, Perspektiven**

- I.1.1. PowerPoint-Vortrag mit umfangreichen Erläuterungen zu Fauna und Flora
- I.1.2. Mit der Perspektive aus dem Hof des Schlosses Ptuj (liegt auf einem Hügel oberhalb der Stadt): **Vorstellung der Flussregion** mit Blick auf den begradigten und kanalisierten Lauf der Drau, über den Drau-Stausee zu der weitgehend ursprünglichen Flussauenlandschaft im Anschluss an den Stausee und bis hin zu Schloss Borl im Südosten des Landes

**I.2. Dr. Marjeta Ciglenečki:**

**- Kleine Kulturgeschichte der Flusslandschaft in ihrer abgrenzenden und verbindenden Funktion;** Führung durch das Schloss Ptuj und seine Ausstellungen: Präsentation von Kunstobjekten zu Geschichte, Fauna und Flora der Region

**II. Rechercheort: Landschaftspark Šturmovci:**

Ursprüngliche Flussauenlandschaft im Anschluss an das Schleusensystem des Drau-Stausees;

*Dauer: max. 1,5 Stunden*

*(Bustransfer für die ca. 6 km von Schloss Ptuj zum Schleusensystem; Sandwich als kleine Wegzehrung)*

Praktische Erfahrungen machen mit der Region: Exkursion, Start am Stausee, angeleitet durch Dr. Borut Stumberger und Mitarbeiter; Aufteilung in 4 Recherche-Gruppen mit Arbeitsaufträgen zur Beobachtung und Analyse (Wasserqualität, Fauna, Flora etc.); Wanderung am Flussufer und über Kieswege; festes Schuhwerk erforderlich.

**III. Rechercheort Schloss Borl**

*Dauer: max. 20 Minuten*

*(Bustransfer für die ca. 5 km vom Schleusensystem bis Schloss Borl)*

Abschluss mit Rückblick über die Flussauenlandschaft der Drau, den Stausee und zurück zum Ausgangspunkt der Recherche, dem Schloss Ptuj;

Zusammenfassung und Ausblicke von Dr. Borut Stumberger und Dr. Marjeta Ciglenečki

Im Anschluss bei entsprechenden Wetterverhältnissen: Abschlusspicknick im Park von Schloss Borl (*Absprache mit dem Pächter durch Dr. Borut Stumberger*)

*Rückfahrt mit dem Bus nach Ptuj.*

## Mittwoch, 23. September 2009

### **IV. Journalistische Arbeit:**

IV. 1. Schüler werden im Vorfeld auf das journalistische Arbeiten – auch im Kontext des Themas - im Unterricht vorbereitet.

IV. 2. Während der Recherche werden Aufzeichnungen gemacht, wird fotografiert, ist ein Team von Radio Slowenien International beteiligt, um O-Töne, Stimmungen, Interviews aufzuzeichnen.

IV. 3. Nachbereitung im Gymnasium Ptuj: Erarbeitung von Rundfunk- und Printmedien-Beiträgen unter Beteiligung der Lehrkräfte aus Ptuj und Heubach

IV. 4. Publikation der kompletten Projektarbeit im Internet: [www.dasan.de/gimptuj](http://www.dasan.de/gimptuj)

### **KOSTENKALKULATION für beide Arbeitsgruppen:**

#### **Eigenanteil:**

- Schüler wohnen gegenseitig in Familien, Kosten für Unterkunft und Verpflegung werden selbst getragen.
- Lehrkräfte wohnen in Gästehäusern, Kosten werden selbst getragen.
- Zusätzliche Unterrichtsarbeit (Vor- und Nachbereitung des Projekts etc.) wird nicht in Rechnung gestellt.
- Fahrt- und Arbeitskosten sowie Kosten für die Verpflegung für Referenten und Medienvertreter (Rundfunk, Printmedien) werden von den Arbeitsgruppen übernommen.
- Kosten für Räumlichkeiten (Führung und Nutzung des Konferenzraums auf Schloss Ptuj) werden durch die Arbeitsgruppen übernommen.
- Fahrtkosten zu den Rechercheorten tragen die Arbeitsgruppen.
- Für die Reisekosten zwischen den Partnerstädten wird unsererseits ein Eigenanteil von 50% vorgeschlagen.

#### **Reise-Kosten zwischen der Partnerstädten:**

1. Arbeitsgruppe aus Ptuj für die Fahrt: Ptuj - Heubach - Ptuj: ca. 3.500 EURO
2. Arbeitsgruppe aus Heubach für die Fahrt: Heubach - Ptuj - Heubach: ca. 3.500 EURO

Diese Kalkulation erfolgt auf der Basis der Reisekosten des vergangenen Jahres, als die Projektgruppen bei UMWELT-BAUT-BRÜCKEN zusammenarbeiteten. (Die Rechnung des Vorjahres aus Ptuj wird beigefügt.)

Die Arbeitsgruppen aus Ptuj und Heubach würden sich sehr freuen, das Projekt mit Unterstützung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt durchführen zu können. Mit einem Zuschuss in Höhe von 50% der Reisekosten (ca. 3.500 EURO), der zwischen beiden Arbeitsgruppen geteilt würde, würde die Projektdurchführung nicht nur erleichtert, sondern für viele unserer Schülerinnen und Schüler erst möglich gemacht.